



Bevor man Bioabfälle in die Tonne gibt, sollte der Boden mit zerknülltem Zeitungspapier (keine Illustrierten oder bunten Zeitungsbeilagen) großzügig ausgelegt werden. Als unterste Schicht eignen sich auch Pappkartonschnitzel, Sägespäne oder Nadelbaumzweige. Am besten behält man sich zum Beispiel die Zweige des Christbaums dafür auf.

Das wichtigste Mittel gegen Einfrieren ist das gute Abtropfen der Küchenabfälle und Einwickeln in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp. In der Winterzeit kann man damit sehr großzügig umgehen. Plastiktüten, auch die kompostierbaren, dürfen nicht in die Biotonne!

Nach Möglichkeit sollte die Biotonne an einem frostsicheren Platz (z.B. in der Garage oder an der geschützteren Hauswand) aufgestellt und erst am Morgen des Abfuhrtages bis spätestens 6 Uhr ins Freie gestellt werden.

Sollte die Biotonne trotzdem eingefroren sein, kann man mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Besenstiel oder Spaten) versuchen, das Festgefrorene von der Tonnenwand zu lösen. Aber dabei ist Vorsicht geboten, damit die gefrorene und damit brüchige Tonnenwand keinen Schaden nimmt.

Wenn das alles nichts hilft und es das Abfuhrunternehmen nicht schafft die Tonne zu leeren, muss Plan B helfen. Da das Problem meist großflächig auftritt und das Entsorgungsunternehmen so viele Biotonnen nicht mehrmals anfahren und Leerungsversuche starten kann, dürfen die Betroffenen bei der darauf folgenden Abfuhr den Biomüll, den sie nicht mehr in der Tonne unterbringen, daneben abstellen. Die Bioabfälle bitte in einem festen Karton bereitstellen, denn Plastiktüten können nicht kompostiert werden und dürfen deswegen nicht in den Biomüll. Den Kartonboden großzügig mit Pappkarton oder Zeitungspapier auslegen, damit der feuchte Biomüll nicht den Boden durchweicht.



Auf beiden Wertstoffhöfen in Gailoh und im Industriegebiet Nord stehen das ganze Jahr über mehrere große 240-Liter-Tonnen für die Bioabfälle der Amberger Bürgerinnen und Bürger bereit. Wer also wegen der gefrorenen und deswegen nicht geleerten Tonne Kapazitätsprobleme bekommt und nicht auf die nächste Abfuhr in 14 Tagen warten kann oder will, kann seine Bioabfälle gerne dort kostenlos anliefern.

Abfallberatung der Stadt Amberg

T 09621 - 10-1248

T 09621 - 10-1803



AMBERG

Abfallberatung | Umwelt